

Chance auf mehr Transparenz

VON PETER BIERL

Man mag den Grafrathern wünschen, dass die Blockade im Gemeinderat rasch beendet wird. Dazu gehört die Einsicht auf allen Seiten, dass die Rettung des maroden Klosterwirts ein Großprojekt für die kleine Kommune ist und deshalb jeder Lösungsvorschlag einen breiten Konsens erfordert statt knapper Mehrheiten. Es wäre schön, könnte die neue Frauenliste diese Einsicht befördern und im Gemeinderat dafür eintreten. Das Gegenteil ist jedoch bisher der Fall. Denn die Frauenliste startet nicht in einer Stunde Null, sondern zwei ihrer führenden Vertreterinnen sitzen seit vielen Jahren im Gemeinderat. Und statt die Blockkonfrontation zu unterlaufen, haben Ulrike Kanzler und Gabriele Oellinger von der Wählergruppe „Bürger für Grafrath“ einfach die Seiten gewechselt und sich dem CSU-Block angeschlossen.

Vermittlung sieht anders aus. Außerdem haben sich die Frauen Transparenz und neue Umgangsformen vorgenommen. Wie schön, aber solche Ansprüche müssen sie erst noch einlösen. Ziemlich wortkarg und erschreckend politprofimäßig wirken ihre Vertreterinnen, wenn sie versuchen, die Fragen nach ihren Ideen zum Klosterwirt einfach auszusitzen und öffentlich keine Position zu beziehen, während jedoch ihre Gemeinderätinnen mitmischen. Das lässt die Gemeindeordnung gar nicht anders zu. Sie sieht keine Enthaltung bei Abstimmung vor. Dass das Thema bis zur Wahl abgehakt sein wird, könnte sich als Wunschdenken erweisen.

Eher hat man den Eindruck, dass Kanzler und Oellinger den Stress, der mit dem Zank verbunden ist, nicht verkraften. Das ist sehr gut nachvollziehbar. Bloß sollte man sich dann aus der Öffentlichkeit zurückziehen statt politische Ämter zu übernehmen. Denn Politik heißt in einer pluralistischen Gesellschaft, dass Interessen und Vorstellungen aufeinanderprallen. Dazu gehört gelegentlich handfester Streit. Solange dabei um Inhalte gerungen wird, ist es unfair, von Hahnenkampf oder Zickenkrieg zu sprechen. Vielleicht merken das die Frauen in dem Selbstfindungsprozess, den sie jetzt in Gestalt einer Programmdebatte durchlaufen. ▶ Seite R9